



Politische Gemeinde
Münchwilen TG

**Früheste Publikation am
Freitag, 31. August 2018**

Liebe Münchwilerinnen und Münchwiler

Ich hoffe Sie haben schöne Ferientage verbringen können. Der normale Alltag hat uns alle wieder fest im Griff. Die Tage werden kürzer und wir nähern uns dem Herbst. Die Herbstzeit ist für viele auch Wanderzeit. Mit der Aktion „Baukultur Entdecken“ kann man seit Juni bis Oktober 2018 über fünf Touren die Baukultur im Thurgau entdecken. Eine dieser Entdeckungstouren führt durch unsere Region, entlang der Murg vom Kloster Fischingen nach Frauenfeld in den Murg Auen Park oder umgekehrt. Die Strecke ist etwas über 26 Kilometer lang und kann zu Fuss und teilweise mit der Frauenfeld – Wil Bahn gemeistert werden. Diese Tour zeigt die Bau- und Industriekultur entlang der Murg. Vier weitere Touren im Thurgau zeigen die Vielfalt der Landschaft und der Baukultur. Auf www.baukultur-entdecken.ch sind Informationen zu den Touren und die Streckenverläufe zu finden. Jedes bedeutende Baudenkmal wird im Detail beschrieben. Mit einer Rubrik anno dazumal sind interessante Informationen zur Geschichte der Bauten zugänglich gemacht. Die Webseite ist für Smartphones optimiert. „Baukultur Entdecken“ ist sehr gut gemacht, unterhaltsam und informativ. Es lohnt sich eine, mehrere oder gleich alle Touren zu absolvieren.

Neue Homepage Münchwilen und E-Government

Wie in der letzten Ausgabe von Münchwilen aktuell angekündigt, ist seit Anfang Juli 2018 die neue Homepage der Politischen Gemeinde Münchwilen aktiv. Die Technologie auf welche die neue Homepage aufbaut ist gegenüber jener die vor mehr als zehn Jahren eingeführt worden war, ein Sprung über mehrere Technologiegenerationen. Die enorme Verbreitung von Smartphones und Tablets und damit die Zunahme der mobilen Nutzung, machten den Technologiesprung notwendig. Die neue Technologie der Homepage ermöglicht vor allem auch die einfachere und sicherere Einbindung von E-Government Lösungen.

In seinem E-Government Leitbild 2007 hat der Bundesrat Folgendes kommuniziert:

„E-Government ist selbstverständlich: Transparente, wirtschaftliche und medienbruchfreie elektronische Behördenleistungen für Bevölkerung, Wirtschaft und Verwaltung.“

Nach einem Bericht der EU von 2009 war die Schweiz im Bereich E-Government das europäische Schlusslicht. Gemäss dem E-Government Monitoring 2017 liegt die Schweiz heute im guten Mittelfeld.

Weiterhin das europäische Schlusslicht bleibt die Schweiz bei der elektronischen Identifikation der Bürgerinnen und Bürger, welche eine Voraussetzung für sicheres und effizientes E-Government ist. Beispielsweise kennen 83 % von 1'000 befragten Schweizern die vor über 10 Jahren eingeführte Suisse ID nicht. Hohe Kosten und fehlender Nutzen werden als Hauptgründe angegeben, weshalb die Suisse ID von denen nicht genutzt wird, die sie kennen. Der Swisspass, der vor wenigen Jahren mit breiter Werbung eingeführt wurde, verdient den Namen nicht den er trägt. Er beinhaltet schlicht keinen besonderen Nutzen für seinen Besitzer, hat keinen Zusammenhang mit E-Government und kann nicht als Identifikationsmittel eingesetzt werden.

Nach wie vor sind wir weit davon entfernt, was der Bundesrat 2007 in seinem Leitbild und Zielen zu E-Government vorantreiben wollte. Da er dabei keine zielorientierte, führende Rolle übernahm und weiter nicht übernehmen wird, bleibt die Entwicklung von E-Government im Dickicht des schweizerischen Föderalismus und der Gemeindeautonomie stecken.

Bis dereinst ein Baubewilligungsverfahren elektronisch eingegeben werden kann und medienbruchfrei durch alle zuständigen Behörden bis zur Baubewilligung führt, werden sicher noch viele Jahre vergehen. Einen Hoffnungsschimmer bilden die im Juni dieses Jahres durch den Verein eCH E-Government Standards genehmigte Schnittstellenstandards für Baugesuche. Allerdings beschränken sich die Kantone gegenwärtig darauf, die Formulare für Baugesuche regelmässig zu ändern, komplizierter zu machen und weitere Formulare dazu zu erfinden. Der Online Schalter der Gemeinden besteht vorwiegend aus einer Auflistung von Formularen und PDF Dokumenten die heruntergeladen werden können. Immerhin etwas.

Münchwilen hat aber noch mehr als das Etwas: Die eGov Box, mit eUmzug und eSteuerkonto. Ganz neu auf der Homepage Münchwilen ist der öffentliche Marktplatz mit den Rubriken: zu verkaufen, gratis abzugeben und ich suche. Zudem können Veranstaltungen selbst publiziert werden. Nutzen Sie diese Möglichkeiten, Sie brauchen sich nur zu registrieren.

E-Bürgerinteraktion als Ziel

Als nächster Schritt in der kommunalen Entwicklung prüft der Gemeinderat den digitalen Dorfplatz als Möglichkeit zur Interaktion mit allen Einwohnerinnen und Einwohnern. Verschiedene Pilotgemeinden in der Schweiz sammeln derzeit Erfahrungen mit solchen Systemen. Hinter diesen digitalen Dorfplätzen steht die Idee, das volle Potenzial des lokalen Zusammenlebens in der Gemeinde und in der Region zu entfalten. Mit Marktplatz, Veranstaltungen, Top-Themen und News hat Münchwilen auf der Homepage erste Elemente eingeführt. Als weitere Elemente können „Helfen und Teilen“, offene und geschlossene Diskussionsforen und Umfragen eingeführt werden. Unter dem Begriff E-Partizipation sind die elektronischen Vernehmlassung beispielsweise von öffentlichen Bauprojekten oder von Revisionen der Ortsplanungen bis zur elektronischen Abstimmung, Initiativen, Referenden und Petitionen auch auf Gemeinde Ebene in Vorbereitung. Das sogenannte E-Voting ist derzeit auf Bundesebene in intensiver Diskussion. Es droht gar ein Referendum gegen die entsprechende Gesetzesvorlage, weil dies bei den Kritikern als manipulierbar und unsicher gilt.

Keine Gemeinde kann von sich aus und alleine die digitale Verwaltung bis zur E-Partizipation und E-Voting einführen. Die Digitalisierung kennt keine Gemeindegrenzen, keine Kantons Grenzen und oft auch keine Landesgrenzen. Das bedeutet Bund, Kantone und Gemeinden müssen weit intensiver als heute zusammenarbeiten. Sie müssen gemeinsam den Wettbewerb in der Informatik Industrie konsequent nutzen um Innovationen voranzutreiben. Letztlich sind klare Aufträge zu vergeben sowie die Projekte sicher zu lenken. Sicher ist, die Digitalisierung macht vor der öffentlichen Verwaltung genauso wenig halt wie vor den Unternehmen. Sie wird kommen, auch nach Münchwilen. Zeit also, sich damit auseinander zu setzen, zu lernen und schrittweise das einzuführen, was sich in der Praxis bewährt. Die neue Homepage der Politischen Gemeinde Münchwilen ist ein ganz kleiner aber sehr wichtiger Schritt in diese Zukunft.

VRSG und Abraxas Informatik AG haben fusioniert

Am 31. Mai 2018 haben die Aktionäre der Abraxas – VRSG Holding AG zugestimmt. Damit wurden die beiden Informatik Unternehmen VRSG und Abraxas Informatik AG fusioniert. Die Mehrheit der Aktionäre der VRSG bilden Städte und Gemeinden der Ostschweiz.

In ihrer Medienmitteilung nennt die Unternehmensleitung den Grund der Fusion:

„Die Forderung nach Effizienzsteigerung in der öffentlichen Verwaltung und nach integrierten Lösungen ohne Medienbrüche werden dringender, E-Government soll über alle Staatsebenen hinweg funktionieren, die Anforderungen an Datenschutz und –verfügbarkeit werden komplexer. Beratung und Unterstützung für die Implementation integrierter Systeme in der öffentlichen Hand

und in der Privatwirtschaft gewinnen dadurch an Bedeutung. Dieser Herausforderung will sich die Abraxas – VRSG Holding AG zugunsten ihrer Aktionäre und Kunden stellen."

Beide Unternehmensteile bringen jahrelange Erfahrung mit Anforderungen der öffentlichen Hand mit. Über 800 Fachleute wollen mit innovativen Lösungen die digitale Vernetzung der Schweiz voranbringen.

Die Politische Gemeinde Münchwilen hat den Informatik Betrieb vor einigen Jahren an das Amt für Informatik Thurgau ausgelagert. Für die tägliche Arbeit werden hauptsächlich die Anwendungen und E-Services der Abraxas – VRSG Holding AG eingesetzt. Für die telefonische Kommunikation, die eng mit dem Informatik Betrieb verknüpft ist, ist eine Lösung eines ortsansässigen Anbieters in Betrieb.

Papierlose Gemeindeverwaltung Münchwilen

Seit Beginn der Legislatur 2015 – 2019 ist die Gemeindeverwaltung daran, ein elektronisches Geschäftsverwaltungssystem phasenweise in allen Verwaltungsbereichen einzuführen. Die Gemeindekanzlei und das Amt für Bau und Umwelt arbeiten heute mit diesem System. Künftig soll auch der Bereich Soziale Dienste und weitere Bereiche mit dem Geschäftsverwaltungssystem arbeiten.

Die Geschäftsführung für den Gemeinderat wird heute von der Gemeindekanzlei vom Geschäftseingang bis zum Geschäftsabschluss elektronisch abgewickelt. Alle Dossiers werden elektronisch archiviert. Pendenzenlisten werden vom Geschäftsverwaltungssystem generiert und verwaltet. Die Suche nach Informationen zu Geschäften und Dossiers ist deutlich einfacher und schneller als in Archiven mit Papierdossiers. Da dies mit sehr grossen Kosten verbunden wäre, ist derzeit nicht geplant alle bestehenden Papierdossiers zu erfassen und elektronisch zu archivieren. Im Bereich Bau und Umwelt werden die Dossiers mehrheitlich mit dem Geschäftsverwaltungssystem geführt. Da aber viele Baupläne und Nachweise noch nicht mit dem Geschäftsverwaltungssystem erfasst werden können, gibt es nach wie vor Papierdossiers im Archiv.

Aus Sicherheitsgründen erhalten die Gemeinderäte heutzutage die Vorprotokolle für die Gemeinderatssitzungen per Post zugestellt. Zusätzliche Informationen zu den Sitzungstraktanden stehen den Gemeinderäten im Gemeindehaus auf Papier zur Verfügung. Es ist vorgesehen, das Geschäftsverwaltungssystem der Gemeinde allen Gemeinderäten und weiteren Behördenmitgliedern zugänglich zu machen. Die aktuellen Technologien erlauben bereits einen sicheren Zugang ab privaten Informatikmitteln. Auf diese Weise werden alle Behördenmitglieder entsprechend ihrer Zugangsberechtigung, Traktanden eingeben, Vorprotokolle und zusätzliche Informationen sowie Protokolle einsehen und bearbeiten können. Ausserdem haben sie über zahlreiche Suchfunktionen die Möglichkeit, im elektronischen Archiv der Gemeinde selbst nachzuschlagen. Langfristig ist damit die Grundlage für Open Government Data und die effiziente Anwendung des Öffentlichkeitsprinzips, falls es eingeführt würde, gelegt.

Open Government Data und das Öffentlichkeitsprinzip

Unter dem Begriff Open Government Data versteht man die offene Zugänglichkeit und die freie Wiederverwendung der Behördendaten. Für viele Behördendaten gibt es bereits eine offene Zugänglichkeit. So zum Beispiel für Geodaten, die via www.geoinformation.tg.ch genutzt werden können. Oder für meteorologische Daten, die über verschiedene Web Portale frei verfügbar sind. Unter www.statistik.tg.ch oder unter www.opendata.swiss sind Informationen und Daten zu vielen Lebensbereichen frei verfü- und nutzbar.

Die im Thurgau lancierte Diskussion über die Einführung des Öffentlichkeitsprinzips soll gemäss den Befürwortern dazu führen, dass grundsätzlich alle Verwaltungsakten öffentlich zugänglich sind, falls dem der Datenschutz oder der Persönlichkeitsschutz nicht entgegenstehen.

Open Government Data wäre die konsequente und systematische Umsetzung dieses Öffentlichkeitsprinzips. Aus einer staatspolitischen Perspektive ergäbe sich eine grössere Transparenz und damit eine bessere Nachvollziehbarkeit des staatlichen Handelns auf Ebene Bund, Kantone und Gemeinden. Eine Bessere Nachvollziehbarkeit des staatlichen Handelns kann Einfluss auf das Vertrauen des Souveräns haben und eine verstärkte Partizipation von Bürgerinnen und Bürgen bewirken.

Die Volksinitiative für transparente Behörden im Thurgau ist zustande gekommen und es wird darüber eine Volksabstimmung geben. Das Thurgauer Volk hat darüber das entscheidende Wort und das ist sehr gut so.

Für die Zukunft sind Computer mit weniger als 1,5 Tonnen Gewicht vorstellbar.

Popular Mechanics, US Technik Magazin, 1949

Ihr Gemeindepräsident
Guido Grütter

Knoten Frauenfelder-/Eschlikonerstrasse

Nach der Ablehnung des Betriebs- und Gestaltungskonzepts der Ortsdurchfahrt von Münchwilen und der Knotensanierung Eschlikonerstrasse durch das Stimmvolk Ende November 2017 muss die Sicherung und Verkehrsknotengestaltung an der Frauenfelder- / Eschlikonerstrasse neu aufgearbeitet werden.

Der Betreiber, die Frauenfeld-Wil-Bahn (FW-B) ist durch das Eisenbahngesetz, resp. EB-Verordnung angehalten (Art 83 EBV vom 19.11.2014, Aufhebung und Anpassung von Bahnübergängen) Bahnübergänge, welche nicht den neusten vorgeschriebenen Sicherheitsstandards aufweisen zu sanieren und anzupassen. Die FW-B (Appenzeller-Bahn) erarbeiten in diesem Zusammenhang seit Januar 2018 eng mit dem Kantonalen Tiefbauamt Thurgau an einer Bahnübergangs- und Sicherungslösung, die auch die tangierten Kantonsstrassen Frauenfelderstrasse (H7) und Eschlikonerstrasse (H354) mit einbezieht. - Ziel ist eine verkehrlich ausgewogene und gegenseitig abgestimmte Verkehrsknotenlösung, welche insbesondere die Belange der Ortsdurchfahrt von Münchwilen und auch die Bebauung und Entwicklung von Münchwilen berücksichtigt.

Aus diesem Grunde ist auch die Politische Gemeinde im Projektteam eingebunden, ebenso erfolgen innerhalb der Projektbearbeitung Gespräche mit den tangierten Anstössern.

Bis im Spätherbst 2018 sollte eine allseits abgestimmte und optimierte Verkehrsknotenlösung / Bahnübergangssicherung vorliegen; die voraussichtlich auf Jahresende dem Bundesamt für Verkehr (BAV) eingereicht werden kann. Innerhalb dieses Plangenehmigungsverfahrens erfolgt eine ordentliche Planaufgabe nach Eisenbahngesetz. Dazu wird der Gemeinderat im Herbst detaillierter informieren.

Gemeinde Immobilien an der Waldeggstrasse

Wie bereits in der März-Ausgabe der Münchwiler Nachrichten berichtet, sollen die drei gemeindeeigenen Immobilien und Grundstücke Waldeggstrasse 4, 5, 7 in einem öffentlichen Vergabeverfahren veräussert werden, um die Chance für eine ortsbaulich bessere Nutzung dieser Zentrumsanlagen zu nutzen.

Verfahrensablauf der Investorenkonkurrenz Immobilien Waldeggstrasse

Die erste Phase des Vergabeverfahrens ist abgeschlossen und die fünf ausgewählten Teams erarbeiten derzeit Ihre Vorschläge und das Landkaufangebot.

Das Beurteilungsgremium wird am 14. September 2018 tagen und das aus Ihrer Sicht beste Angebot und den geeignetsten Entwurf würdigen.

Die stimmberechtigte Bevölkerung erhält am 15. und 16. September 2018 die Gelegenheit, die fünf eingereichten Projekte zu beurteilen und ihre Bewertung in Punkteform zu den einzelnen Projekten abzugeben.

Hierzu laden wir Sie herzlich ein!

Samstag, 15. September 2018

10.00Uhr – 20.00Uhr

Sonntag, 16. September 2018

10.00Uhr – 14.00Uhr

Ort: Stützpunkt Feuerwehr Region Münchwilen, Theorieraum, Weinfelderstrasse 26a

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme der Bevölkerung und auf interessante Gespräche.

Der Gemeinderat

Erfolgreicher Lehrabschluss

Wir gratulieren Eliane Rütsche, wohnhaft in Sirnach, herzlich zu ihrer bestandenen Lehrabschlussprüfung zur Kauffrau E-Profil! Während der dreijährigen Lehrzeit hat sie mit Freude und grosser Einsatzbereitschaft die Arbeiten auf der Gemeindeverwaltung ausgeführt. Der Gemeinderat und das Verwaltungspersonal schätzten ihre Dienste sehr.

Wir danken Eliane Rütsche für die schönen drei Jahre und wünschen ihr für ihren weiteren beruflichen und privaten Lebensweg von Herzen alles Gute und viel Erfolg!



(Eliane Rütsche)

Neue Mitarbeiter bei der Politischen Gemeinde Münchwilen

Bereichsleiterin Einwohnerdienste

Sarah Spiegel wurde vom Gemeinderat als neue Bereichsleiterin Einwohnerdienste gewählt. Insgesamt sind 23 Bewerbungen eingegangen, woraus drei Kandidaten in die engere Auswahl kamen. Sarah Spiegel konnte mit ihrem persönlichen Eindruck und ihrer Fachkompetenz das Wahlgremium überzeugen. Da der heutige Stelleninhaber Mauro Schüepf sich unverhofft einer Knieoperation unterziehen musste und für mehrere Wochen ausfällt resp. danach reduziert

arbeiten kann, begann Sarah Spiegel die Arbeit auf der Gemeindeverwaltung bereits am 16. Juli 2018.



(Sarah Spiegel)

Mitarbeiter Werkhof

Rolf Oehninger tritt nach Wahl durch den Gemeinderat per 1. August 2018 seine Stelle als Mitarbeiter Werkhof an. Aus 80 eingereichten Bewerbungen wurden vier Kandidaten zum Vorstellungsgespräch eingeladen. Rolf Oehninger konnte den Gemeinderat von seinen Qualitäten und seiner Person überzeugen.



(Rolf Oehninger)

Neue Lernende zur Kauffrau

Am 2. August 2018 hat Svenja Amrhein, wohnhaft in Balterswil, ihre 3-jährige Lehre auf der Verwaltung als Kauffrau öffentliche Verwaltung angetreten.



(Svenja Amrhein)

Neue Lernende zur Fachfrau Betriebsunterhalt

Keshia Giezendanner, wohnhaft in Oberuzwil, hat nach ihrem 5-monatigen Praktikum im Werkhof Münchwilen am 2. August 2018 ihre 3-jährige Lehre als Fachfrau Betriebsunterhalt EFZ begonnen.



(Keshia Giezendanner)

Das Gemeindepersonal sowie der Gemeinderat wünschen allen ein gutes Gelingen und für die Zusammenarbeit im Team alles Gute.

Bürgerrechtsgesuch

Im Rahmen der Vorverfahren hat der Gemeinderat zum Bürgerrechtsgesuch von Cespedes Estevez, Luis Antonio, Staatsangehöriger der Dominikanischen Republik, befürwortend Stellung genommen.

An das kantonale Amt für Zivilstandswesen ist entsprechende Mitteilung erfolgt. Sobald der Gesuchsteller die Eidgenössische Bewilligung zum Erwerb des Gemeinde- und Kantonsbürgerrechts vorweisen kann, wird das Gesuch der Gemeindeversammlung vorgelegt.

Wirtschaftswesen

An Marcel Bürki, wohnhaft in Sirnach, wurde eine Bewilligung für eine Kioskwirtschaft/Imbiss mit Alkoholausschank im Middo Vino, Im Zentrum 14, 9542 Münchwilen erteilt. Die Betriebsöffnung ist am 15. August 2018.

Gemäss Gastgewerbegesetz wird ein Patent oder eine Bewilligung erteilt, wenn die gesuchstellende Person handlungsfähig ist, über einen guten Leumund verfügt, für eine einwandfreie Betriebsführung Gewähr bietet, über eine ausreichende Haftpflichtversicherung verfügt und in den letzten 5 Jahren nicht wiederholt oder in schwerwiegender Weise Vorschriften des Gastgewerbe-, der Alkohol-, der Gesundheits-, der Lebensmittel-, der Betäubungsmittel- oder der Ausländergesetzgebung oder des Arbeitsrechts verletzt hat.

Handänderungen von Grundstücken in der Gemeinde Münchwilen

30. Mai 2018, Münchwilen, Grundstück Nr. S184, 4 ½ -Zimmer-Wohnung, Neugrütstrasse 23, 55/1000 StWE; Veräusserer Marsicovetere Eugenio und Cortese Cinzia, Münchwilen, erworben am 26.11.2014; Erwerber Hasler Nayachon und Manuela, Ettenhausen.

30. Mai 2018, Münchwilen, Grundstück Nr. 1105, 547 m², Land, Bühlstrasse 11, Wohnhaus; Veräusserer Gallo Cortese Paolina, Münchwilen, erworben am 26.10.2000; Erwerber Marsicovetere Eugenio und Cortese Cinzia, Münchwilen.

30. Mai 2018, Münchwilen, Grundstück Nr. 640, 1137 m², Land, Wiesenstrasse 2, Wohnhaus; Veräusserer Erben Franke Heiner, Münchwilen, erworben am 20.09.2017; Erwerber Theiler Roger und Deborah, Winterthur.

1. Juni 2018, Münchwilen, Grundstücke Nrn. S513, S517 und S518, 3 ½ -Zimmer-Wohnung, 3 ½ -Zimmer-Wohnung und 2 ½ -Zimmer-Wohnung, Waldeggstrasse 14, 49/1000 StWE, 49/1000 StWE und 36/1000 StWE; Veräusserer Erben Schlatter Arthur, Münchwilen, erworben am 10.12.1970; Erwerber Schlatter Thomas, Frauenfeld .

6. Juni 2018, Münchwilen, Grundstück Nr. S86, 4 ½ -Zimmer-Wohnung, Neugrütstrasse 7, 116/1000 StWE; Veräusserer Erben Dietz Robert, Münchwilen TG, erworben am 06.12.1993; Erwerber Alili Muhamet und Fatime, Münchwilen TG.

15. Juni 2018, Münchwilen, Grundstück Nr. 1356, 616 m², Land, Egghaldenstrasse 19; Veräusserer Beat Meier Bau AG, Bettwiesen, erworben am 30.04.2010; Erwerber Özdogan Gökhan und Vazquez Torres Maria, Wil SG.

28. Juni 2018, Münchwilen, Grundstück Nr. S38, 4-Zimmer-Wohnung, Frauenfelderstrasse 37, 65/1000 StWE; Veräusserer Immolina GmbH, Wil, erworben am 18.01.2017; Erwerber Body Revolution AG, Wil.

6. Juli 2018, Münchwilen, Grundstück Nr. 2692, 548 m², Land, Haselweid 6, Wohnhaus; Veräusserer Thompson Monika, Steckborn, erworben am 26.05.2014; Erwerber Bachmann Manuel und Janine, Münchwilen.

18. Juli 2018, Münchwilen, Grundstück Nr. 1431, 414 m², Land, Grossackerstrasse; Veräusserer Keller Immo AG, Sirnach, erworben am 12.07.2016; Erwerber Leutenegger Reto, Münchwilen.

23. Juli 2018, Münchwilen, Grundstück Nr. 3201, 471 m², Land, Trungerstrasse 19, Wohnhaus; Veräusserer Honegger David und Mirta, St. Margarethen, erworben am 28.10.2011; Erwerber Benz Rafael, Seuzach.

Daniel Peluso
Gemeindeschreiber

Aus dem Ressort Hochbau

Bewilligungen wurden erteilt an:

- Egger Max, Trungerstrasse 37, St. Margarethen, Anbau Sitzplatzüberdachung
- Niccolai Nathalie & Roland, Weinbergstrasse 9, St. Margarethen, Ersatz aller Fenster im Holzblockteil, 2 Fenster vergrössert
- Sabatino Gianni & Florinda, Wiesenstrasse 12, Münchwilen, Gartenumgestaltung und Neubau Pergola
- Strässle Pascal & Désirée, Friedenstrasse 4, St. Margarethen, Aufstockung EFH
- Neumann Nadia, Mezikonerstrasse 1, Münchwilen, Ersatz alter Zaun gegen Sichtschutzzaun

Aus dem Ressort Umwelt

NEU ab 2018: Zusätzliche Häckseltour anfangs September

Am 26. März 2018 (Vorjahr Ende April) fand die erste Häckseltour des Jahres statt. Eine zusätzliche Häckseltour wird am **3. September 2018** angeboten und die dritte Tour findet am **12. November 2018** (Vorjahr Ende Oktober) statt. Im Abfallkalender der Gemeinde Münchwilen sind diese Daten entsprechend publiziert.

Die geänderten Daten werden für eine Versuchsphase beibehalten.

Achtung: Das Häckselgut wird grundsätzlich überall abtransportiert. Werden die entsprechenden Behälter beim Häckselgut dafür bereitgestellt, kann das Material direkt auf dem Hausplatz abgefüllt werden.

Schuh- und Kleidersammlung

Die Tell-TEX GmbH wird am **4. September 2018** eine Schuh- und Kleidersammlung durchführen. Die Kleidersäcke können an diesem Tag am Strassenrand platziert werden. Sie werden gleichentags abgeholt.

Bereitstellung Grüngut / Kehricht

Der Grüngutabfall / Kehricht muss am Abfuhrtag unbedingt um 7.00 Uhr bereit stehen, da die Toureneinteilung pro Tag nicht immer fix ist und auch wetterabhängig sein kann.

Container: Grüngut- und Rollcontainer sind **an die Strasse zu stellen**, es werden keine Behälter aus Keller, Unterständen usw. vom Personal herausgeholt.

Auch in älteren Einfamilienhausquartieren ist es empfehlenswert, für die **Grüngutcontainer Sammelstellen** zu bilden. In neuen Quartieren hat sich dies bereits bewährt und erleichtert die Arbeit bei der Sammeltour enorm.

Entsorgungs-Sammelstelle, Waldeggstrasse 7, Werkhof

Die Entsorgungs-Sammelstelle beim Werkhof ist jeweils von Samstag 17.00 Uhr bis Montag 08.00 Uhr geschlossen. **Für Ihre Entsorgungen beachten Sie bitte folgende**

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 08.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Samstag von 08.00 bis 17.00 Uhr. Die Anlieferung ist nur für Einwohner der Gemeinde Münchwilen gestattet.

Elektronikschrott

Elektronikschrott kann von Montag bis Freitag von 7:30 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 16:30 Uhr bei der ESRA Stiftung Zukunft Thurgau, Fischingerstrasse 66 in Sirnach gratis abgegeben werden.

Reklamationen bezüglich Hinterlassenschaften von Pferden

In letzter Zeit gab es vermehrt Reklamationen seitens Einwohnerinnen und Einwohner über die Hinterlassenschaften von Pferden auf Strassen und Wegen. Berechtigt ist die Frage, warum Hundehalter den Kot mit Säckchen entsorgen müssen, Reiter jedoch nicht.

Die Diskussion um die Einführung der Pferdesteuer läuft inzwischen durchs ganze Land und durch alle Bevölkerungsschichten. In den Medien wird eifrig argumentiert, oft auch diskutiert. Leider manchmal auch mit Argumenten die nicht ganz den Tatsachen entsprechen - oft z.B. ein Vergleich zwischen Pferde- und Hundesteuer. In der Bevölkerung herrscht nun einmal die Auffassung vor, dass beide Steuerarten vergleichbar sind. Dass eine Lenkungssteuer (Hunde) nicht mit der Pferdesteuer vergleichbar ist, wird so schnell nicht den Weg in die Köpfe der Bürger finden. Was

dazu beiträgt!? Die Hinterlassenschaften der Tiere. Die Allgemeinheit stört sich nun mal daran, wenn hinterlassene Haufen im Weg herum liegen. Hundehalter sind überall angehalten, diese Hinterlassenschaften ihrer Tiere zu entfernen. Pferdehalter gehen hier meist nicht gerade mit gutem Beispiel voran. So wird jedoch die Abneigung der Mitmenschen gegen Pferde eher gefördert. Gerade in diesen Zeiten ist es wichtig, dass Pferdehalter hier mit gutem Beispiel vorangehen!

Betrachten wir einmal die rechtliche Seite: auch Pferdehalter sind verpflichtet die Hinterlassenschaften aus dem öffentlichen Verkehrsraum zu entfernen. Sie gelten als Verkehrshindernisse. Abgesehen davon, dass Otto-Normalbürger ungern sowohl Kothaufen von Hunden noch Pferdeäpfelhaufen vor seinem Grundstück hat - die Zeiten, wo sich die Gartenbesitzer über den Rosendünger gefreut haben sind vorbei - so handelt es sich bei den Hinterlassenschaften um Verkehrshindernisse! Sie können den öffentlichen Verkehr gefährden und die Verkehrssicherheit insbesondere für Velofahrer beeinträchtigen.

Alleine die Grösse eines Pferdehaufens macht es unmöglich, diesen in einem Robidog Sack zu verstauen. Was aber nicht heissen soll, dass eine Säuberung der Wege und Strassen nicht machbar ist.

Eine behördliche Vorschrift gibt es zu dieser Thematik in Münchwilen nicht. Im Gesetz über Strassen und Wege (StrWG) ist jedoch zu lesen:

§ 32 Gemeingebrauch, Absatz 2:

„... Verunreinigungen von Strassen sind durch den Verursacher auf eigene Kosten zu beseitigen.“

Damit alle die Natur geniessen können, sei dies zu Fuss, mit dem Hund oder hoch zu Ross, ist gegenseitige Rücksichtnahme gefragt. Es ist wünschenswert, dass die Pferdliebhaber nach ihrem Ausritt die Hinterlassenschaften ihrer Pferde beseitigen.

Aus dem Ressort Tiefbau

Information über die Bauarbeiten an der Weinfelderstrasse

Abschnitt Wilerstrasse bis Pizzeria «Salta in Bocca»

Die Weinfelderstrasse im Abschnitt Wilerstrasse bis zur Pizzeria «Salta in Bocca» befindet sich in einem schlechten Zustand. Die Strasse weist Belagsschäden auf und die Randabschlüsse sind abgefahren und zerfallen. Auch die Werkleitungen (Elektro- und Wasserversorgung) im Planungssperimeter sind erneuerungsbedürftig und müssen durch die Genossenschaft EW Münchwilen ersetzt werden. Da dieser Strassenabschnitt in der Tempo-30 Zone liegt und die durchgeführten Geschwindigkeitsmessungen erhebliche Überschreitungen hervorbrachten, sind zusätzlich Verkehrsberuhigungsmassnahmen vorgesehen.

Das Projekt sieht einen Belagsersatz auf einer Länge von rund 300 m vor. Aufgrund der durchgeführten Sondagen konnte festgestellt werden, dass der Kieskoffer genügend stark und frostsicher ausgebildet ist und daher kein Vollausbau erforderlich wird. Mit der Sanierung wird der Strassenabschnitt gleichzeitig gestalterisch aufgewertet, und verschiedene Verkehrsberuhigungsmassnahmen werden eingebaut, um die Geschwindigkeit auf die Anforderungen einer Tempo-30 Zone zu reduzieren.

Am 20. August 2018 wurde mit den Bauarbeiten an der Weinfelderstrasse begonnen. Falls aufgrund der Witterungsverhältnisse keine Verzögerungen entstehen, werden die Arbeiten ca. Mitte Dezember 2018 abgeschlossen sein.

Die Weinfelderstrasse wird zwischen der Wilerstrasse und der Pizzeria «Salta in Bocca» für den Durchgangsverkehr gesperrt. Es muss davon ausgegangen werden, dass die Zufahrt zu den Liegenschaften zeitweise nur von einer Seite möglich sein wird.

Wir sind uns bewusst, dass durch die Bauarbeiten Unannehmlichkeiten entstehen und sind bestrebt, diese so gering wie möglich zu halten.

Gregor Kretz
Leiter Amt für Bau und Umwelt

Mitteilungen aus den Einwohnerdiensten

Geburtstagsgratulationen

Wir gratulieren folgenden Einwohnerinnen und Einwohnern von Münchwilen ganz herzlich zum Geburtstag:

- Frau Karoline Hoppler, wohnhaft in Münchwilen zum 85. Geburtstag am 15. September
- Frau Emma Frei-Wehrle, wohnhaft in Münchwilen zum 96. Geburtstag am 19. September
- Frau Bertha Ullmann-Frei, wohnhaft in Münchwilen zum 90. Geburtstag am 22. September
- Herr Adolf Habicher, wohnhaft in Münchwilen zum 80. Geburtstag am 27. September
- Frau Anna Kradolfer-Hörnlimann, wohnhaft in Münchwilen zum 92. Geburtstag am 27. September

Hochzeitsjubilare

Wir gratulieren folgenden Ehepaaren von Münchwilen ganz herzlich zum Hochzeitsjubiläum:

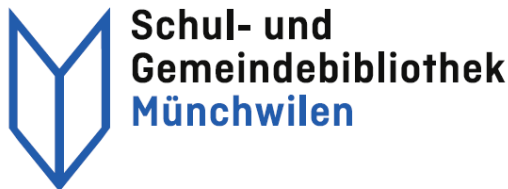
- Anton und Maria Forster-Eberle, wohnhaft in St. Margarethen zur goldenen Hochzeit am 27. September

Claudia Eigenmann
Leiterin Einwohnerdienste

Veranstaltungskalender Münchwilen

September 2018

ganzer Monat	Entdeckungstouren Thurgau	www.baukultur-entdecken.ch	
Sa 01.09.	Soha-Fäscht, 12.00h	Stiftung Sonnenhalde	Stiftung Sonnenhalde
So 02.09.	Ökum. Erntedankgottesdienst	Kath. Kirchgemeinde	Hof Bruggmann Kettstr. 7
Mi 05.09.	Blutspenden 17.00h - 20.00h	Samariterverein	evang. Kirchenzentrum
Fr 07.09.	Morning Transfer, 21.00h	Pop Soul Funk	Sound Industrie
So 09.09.	Gospelkonzert	Evang. Kirchgemeinde	Evang. Kirche Eschlikon
Fr 14.09.	Lemonpeel 20.00h	Pop Rock Blues	Sound Industrie
Fr 14.09.	Konzert Sunny Mountain Grass 19.30h	Verein Villa Sutter	Villa Sutter
Sa 15.09.	Saisonschluss	Parkbad an der Murg	
Sa 15.09.	LadiesTIME Wanderung m. Trottiplausch	Evang. Kirchgemeinde	
Fr 21.09.	The Juke Joint Blues Mob, 20.30h	Blues	Sound Industrie
Sa 22.09.	Frauezmorge 09.00h	Evang. Kirchgemeinde	Evang. Kirchenzentrum
Mo 24.09.	Präsidentenkonferenz	Verkehrs- u. Verschönerungsverein	Feuerwehrdepot
Di 25.09.	Kurs BLS-AED-SRC Komplett – Teil 1	Samariterverein	Samariterlokal
Mi 26.09.	Kurs BLS-AED-SRC Komplett – Teil 2	Samariterverein	Samariterlokal



**Schul- und
Gemeindebibliothek
Münchwilen**

Wir suchen per 1. Januar 2019 oder nach Vereinbarung eine/n

Bibliotheksleiter/in ca. 40%

für die Leitung unseres Bibliotheksteams.

Anforderungen:

- bibliothekarische Fachausbildung oder Bereitschaft diese nachzuholen
- Teamfähigkeit
- gute EDV- Kenntnisse/Netbiblio von Vorteil
- zeitliche Flexibilität
- Freude am Kontakt mit Menschen
- breite Allgemeinbildung

Ihre Aufgaben:

- Auswahl und Bewirtschaftung und Auswahl von Medien
- Beratung von KundenInnen vor Ort, telefonisch oder per Mail
- Ausleihdienst
- Medienbearbeitung nach Standardisierten Regelwerken mit dem integrierten Bibliothekssystem NetBiblio

- Administration

Sie finden bei uns:

- interessante, vielseitige Arbeitsstelle
- attraktiver Arbeitsort
- Mitarbeiterinnen die sich auf Sie freuen

Sind Sie interessiert? Gemeinderat und Kommissionspräsident, Manfred Filliger, gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte (Tel.-Nr.: 078 613 46 99).

Bewerbungen richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen an:

Politische Gemeinde Münchwilen, Bibliothekskommission, Im Zentrum 4, 9542 Münchwilen oder online an manfred_filliger@bluewin.ch

Alterskommission Münchwilen

«Bina» Bischofszell Nahrungsmittel AG in Bischofszell

Bischofszell Nahrungsmittel AG ist ein Unternehmen des Einzelhandelskonzern «Migros». Die vielseitige Produktpalette umfasst Fruchtsäfte, Konfitüren, Fertiggerichte, Kartoffel- und Tiefkühlprodukte. Die Alterskommission Münchwilen lädt zu einer Führung durch diesen interessanten Betrieb ein. Das Angebot ist jedoch nicht geeignet für Personen mit einer Gehbehinderung.

Datum:

Dienstag, 2. Oktober 2018

Abfahrt:

12.45 Uhr, Dauer ca. 2 ½ Std.

Wir fahren mit den eigenen Autos.

Treffpunkt:

Parkplatz Schulanlage Waldegg, Münchwilen

Organisator:

Roman Schmucki

Kosten:

CHF 15.00

Rückfragen und Anmeldung bis Dienstag, 25. September 2018, an Alterskommission, c/o Roman Schmucki, Pilgerstrasse 19a, 9542 Münchwilen, Tel. 071 966 22 04, oder roman_schmucki@bluewin.ch



Pro Senectute Herbstsammlung 2018

Viele ältere Menschen müssen die schmerzhafteste Erfahrung machen, dass nach einem Spitalaufenthalt plötzlich andere über sie entscheiden. In solchen Situationen können Hilflosigkeit und Ohnmacht manchmal schlimmer als die Schmerzen sein.

Mit dem unentgeltlichen Sozialberatungsangebot von Pro Senectute Thurgau werden ältere Menschen informiert und beraten, zu allem was die persönliche Vorsorge betrifft. Sie werden in schwierigen Lebenssituationen unterstützt, ihre finanzielle, rechtliche und gesundheitliche

Eigenständigkeit zu wahren. Um dieses wichtige Angebot aufrecht zu erhalten, ist Pro Senectute Thurgau auf die Solidarität der Thurgauer Bevölkerung bei der jährlichen Herbstsammlung angewiesen.

In diesem Jahr findet die Herbstsammlung vom 24. September bis zum 3. November 2018 statt. In den meisten Thurgauer Gemeinden wird wieder eine Haustürsammlung durchgeführt. Leisten auch Sie einen Beitrag und unterstützen Sie Pro Senectute Thurgau bei der diesjährigen Herbstsammlung mit Ihrer Spende. Jeder gespendete Franken wird im Thurgau eingesetzt. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Spendenkonto: CH95 0078 4102 0013 3910 2

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank Münchwilen-Tobel

Siegerehrung des 48. Raiffeisen-Jugendwettbewerbs

Dieses Jahr wurde der internationale Raiffeisen-Jugendwettbewerb zum 48. Mal durchgeführt. Unter dem Motto «**ERFINDUNGEN – verändern unser Leben!**» zeichneten zahlreiche Primar- und Oberstufenschüler/-innen aus den Gemeinden Münchwilen, Tobel-Tägerschen, Affeltrangen, Lommis und Braunau ihre Kunstwerke. Insgesamt wurden 350 Zeichnungen bei der Raiffeisenbank Münchwilen-Tobel eingereicht. Wir möchten uns bei allen Kindern, Jugendlichen und Lehrpersonen herzlich für die Teilnahme bedanken.

Unter allen in der Schweiz eingereichten Zeichnungen prämierte Raiffeisen Schweiz die besten Werke. Auch 23 Zeichnungen aus den oben erwähnten Gemeinden wurden ausgezeichnet. Anschliessend wurden die Zeichnungen von der Raiffeisenbank Münchwilen-Tobel bewertet. Die besten Künstler der obigen Gemeinden durften einen Preis auf der Bank entgegennehmen. Zusätzlich spendierte die Raiffeisenbank Münchwilen-Tobel für jede Klasse einen Znüni, ein kleines Dankeschön an die teilnehmenden Lehrpersonen und einen Zustupf in die Klassenkasse.

In der Woche vom 25. bis 29. Juni 2018 durften die Gewinnerinnen und Gewinner auf der Bank ein Geschenk entgegennehmen. Herzliche Gratulation!



Ab November 2018 können bei der Raiffeisenbank Münchwilen-Tobel die Unterlagen für den nächsten Raiffeisen-Jugendwettbewerb bezogen werden, welcher unter dem Motto «**Musik bewegt**» steht. Bereits jetzt freuen wir uns auf eine zahlreiche Teilnahme und fantasievolle Zeichnungen.